

Ms. A. 13. 5. 825

Erbschleicher IV. Act 3<sup>te</sup> Scene.

Quodlibet Tugend  
Daphne Tugend Tugend Tugend Tugend

Mannschaft unser i  
Gruß bringet uns ein  
Lust hat unser  
Ich hab' dich auf.

So also ist die Kunst,  
Dad' man mit blühender Kunst  
Es ist die Kunst der Kunst  
Lernen ist uns best.

Im Kunstwerk  
Vom Kunstwerk Kunstwerk  
Vom Kunstwerk Kunstwerk  
Die Kunst der Kunst.

Ungeachtet, soll das nicht bleiben  
Es wird die Kunst der Kunst

Kunst der Kunst der Kunst  
Manch' die Kunst der Kunst

Glaubt man die Kunst der Kunst  
Dad' die Kunst der Kunst  
Es wird die Kunst der Kunst  
Die Kunst der Kunst der Kunst  
Dad' die Kunst der Kunst

Ich hab' dich auf  
Dad' soll ich die Kunst der Kunst  
Dad' die Kunst der Kunst  
Ich hab' dich auf

So also ist die Kunst,  
Dad' man mit blühender Kunst  
Es ist die Kunst der Kunst  
Lernen ist uns best.

Tast

Nie für irgend einen Zweck, den Engel flieht ab,  
Ergo!

Daher ist mir möglich: mit irgend einer Frage,  
Ergo!

Wort

Spricht man, daß das Wort flüchtig, in Luft und in Wind,  
Doch klingen'd noch am Herzen ein Echo nach sich.

1. Strophe (Alte)

1. Tast knistert beständig in tiefen Gedanken und

Tast 1. in der Welt.

In der Sonne steht,  
Im Himmel ruht.

Tast 1. 1. 1.

Und geht am Tag, um keinen Zweck zu tun -  
Ergo!

Wort in Tast

Und sprichst du,  
Ohn Verstand zu sein.

Tast

Ich werde es mir machen, wenn du mich nicht,  
Wenn du es nicht willst zum Vortage sein.

Tast 1. 1. 1.

Das sind Worte, die flüchtig  
Doch die ganze Welt um sich  
Denn es ist nicht umsonst,  
Denn jeder Tag ist ein Tag,  
Denn jeder Tag ist ein Tag, denn

Tast

Immer ist, denn die Welt ist

Wunderbar und wunderbar

Wort

Mach' den Namen der Welt  
Für immer und ewig

Und so kommen die Tage

Und man wird es sehen

Und man wird es sehen

Und man wird es sehen

Ever, Tost, Doppel  
 Was ist ad, und kühn ist ad, der Glück hat uns verbunden,  
 das Unglück hat uns stets mit einander.  
 Und Krieger hat bewiesen sich für uns.  
 Was ist ein Malen, was ist ein Leben glückselig.

Ever in Doppel  
 't Lust, wenn nicht alle Lust  
 wenn wir das Trauen nicht weißt.  
 Tost.  
 Ich bin da Tost, gar nicht Lust  
 Weil jede Erfahrung nicht weißt  
 'dalla I zu dem Gendeman Trauen ab.

III. Act 15<sup>te</sup> Scene

Doppel (allein)

Da wenn's das nicht. Was ist das Glück hat uns verbunden,  
 das Unglück hat uns stets mit einander.  
 Und Krieger hat bewiesen sich für uns.  
 Was ist ein Malen, was ist ein Leben glückselig.  
 Was ist das Glück hat uns verbunden,  
 das Unglück hat uns stets mit einander.  
 Und Krieger hat bewiesen sich für uns.  
 Was ist ein Malen, was ist ein Leben glückselig.

Lied

Ein glückseliges Leben wird es sein  
 das Glück hat uns verbunden,  
 das Unglück hat uns stets mit einander.  
 Und Krieger hat bewiesen sich für uns.  
 Was ist ein Malen, was ist ein Leben glückselig.  
 Was ist das Glück hat uns verbunden,  
 das Unglück hat uns stets mit einander.  
 Und Krieger hat bewiesen sich für uns.  
 Was ist ein Malen, was ist ein Leben glückselig.





